

Reichenauer Buchmalerei: Kunst für Gott oder den Herrscher?

Die Herstellung von Büchern war im Mittelalter ein aufwändiger Prozess. Drucken konnte man noch nicht, jedes Buch musste von Hand gemalt und geschrieben werden. Deshalb nennt man mittelalterliche Bücher Handschriften. Als Material diente Pergament, das aus Tierhäuten gefertigt wurde. Für eine aufwändige Handschrift benötigte man das Leder von über hundert Kälbern oder Schafen. Geschrieben wurde vor allem mit Gänsefedern, Farben wurden aus Gold, Silber Mineralien und Pflanzen hergestellt. Die Reichenauer Mönche waren in Europa berühmt für ihre kunstvollen Handschriften, die immer einen biblischen Inhalt hatten und im Auftrag von Kaisern, Königen, Bischöfen und Päpsten hergestellt wurden.



Die Hand symbolisiert Gott.

Die Tiere stellen die vier Evangelisten dar: Engel = Matthäus, Stier = Lukas, Adler = Johannes, Löwe = Markus.

Schriftrolle, die das Herz des Kaisers umhüllt. Die Schriftrolle ist das Evangelium.

Die Mandorla (Mandel) ist eine Art Heiligenschein. Normalerweise erscheint nur Christus darin.

Kaiser Otto III. mit Reichsapfel in der rechten Hand.

Ottos Thron wird von **Terra** getragen, sie symbolisiert die Erde.

Zwei Könige huldigen Kaiser Otto III.

Zwei Adlige (links) und zwei Geistliche (rechts).

M1 - Thronbild aus dem Evangeliar Kaiser Ottos III. Ein Evangeliar ist eine Handschrift mit den Texten des Evangeliums. Eine Gruppe um den Reichenauer Mönch Liuthar hat sie für den damaligen Kaiser Otto III. erstellt. © wikipedia gemeinfrei.

Arbeitsaufträge (+ = für die Schnellen; # = knifflige Aufgaben)

1. Analysiere das Bild mit Hilfe der Anmerkungen.
 - a) Beschreibe das Bild.
 - b) Erkläre die Bedeutung der einzelnen Figuren und Symbole.
 - c) Erläutere, wie Kaiser Otto III. und seine Stellung auf der Welt dargestellt wird.
2. Stelle Vermutungen an, wie das Verhältnis zwischen den Reichenauer Mönchen und dem Kaiserhaus war.
- #3. Erkläre, warum die Mönche so prachtvolle Handschriften herstellten.